



Was sind Hilfsverben?

- In der deutschen Sprache gibt es insgesamt **drei** Hilfsverben: **sein**, **haben** und **werden**.
- Die Hilfsverben werden zusammen mit einem Vollverb dazu benutzt, bestimmte Zeitformen und das Passiv von Verben zu bilden.
- **Sein** wird vor allem für die Bildung des Perfekts, des Plusquamperfekts und des Passivs benutzt.
- **Haben** wird für das Perfekt, das Plusquamperfekt und das Futur II verwendet.
- **Werden** wirst du verwenden, wenn du das Futur I, Futur II und das Passiv in allen Zeiten bilden möchtest.
- Die drei Hilfsverben können auch als **Vollverben** vorkommen.

Beispiel: Hilfsverb sein

Rana **ist** nach Hause gerannt.

Das Hilfsverb **sein** wird hier benutzt, um das **Perfekt** von *rennen* zu bilden.



Beispiel: Hilfsverb haben

Jana **hatte** den ganzen Vormittag auf dem Spielplatz gespielt.

Das Hilfsverb **haben** wird hier benutzt, um das **Plusquamperfekt** von *spielen* zu bilden.



Beispiel Hilfsverb werden

Das Baumhaus **wurde** von meinem Großvater gebaut.

Das Hilfsverb **werden** wird hier benutzt, um das **Passiv** von *bauen* zu bilden.





Beispiel: Hilfsverb als Vollverb

Ich **habe** keine Schokolade mehr.

Das Verb **haben** ist in diesem Fall ein Vollverb und wird nicht als Hilfsverb benutzt.



Beispiel: Hilfsverb als Vollverb in einem Satz

Da die Hilfsverben auch als Vollverb vorkommen, können Sätze gebildet werden, in denen dasselbe Verb einmal als Hilfs- und einmal als Vollverb vorkommt:



Es **ist** noch nie in Paris **gewesen**.

Das Verb **sein** wird einmal als Hilfsverb genutzt, um das Perfekt richtig zu bilden. Außerdem kommt das Vollverb **gewesen** als Partizip II vor.